

Clemens Strauss

insgesamt 71 Empfänger

Von: Clemens Strauss <clemens.strauss@kfunigraz.ac.at>
An: Abwa, Sari (dienstlich) <sari_abwa@at.rolandberger.com>; Astner, Bernhard (dienstlich) <b.astner@hba.at>; Ausserer, Horst (privat) <nora@sbox.tu-graz.ac.at>; Bamberger, Martina (privat) <martina.bamberger@kfunigraz.ac.at>; Bergmann, Andreas (privat) <AndreasBergmann@Yahoo.com>; Boulmé/Radlberger (dienstlich) <fb@mol.univie.ac.at>; Corti, Toni (privat) <antoINETte.cortiallecatene@kfunigraz.ac.at>; Dennig, Wenzel (privat) <wenzel.dennig@kfunigraz.ac.at>; Eder, Sigrid (dienstlich) <si.eder@kfunigraz.ac.at>; Erker, Beatrice (privat) <beatrice.erker@dbv.at>; Eustacchio, Andreas (privat) <andreas.eustacchio@kfunigraz.ac.at>; Fabiani, Georg (privat) <gfabiani@sbox.tu-graz.ac.at>; Fröhlich, Richard (privat) <hilarius@orgc.tu-graz.ac.at>; Fröhlich, Vinzenz <vinzenz.fröhlich@eunet.at>; Griss, Peter (privat) <pgriss@hotmail.com>; Grue
Gesendet: Mittwoch, 22. September 1999 11:02
Betreff: The Schöckel Classic 1999 - Two weeks to go...

DattiSports - DattiSports - DattiSports

THE SCHÖCKEL CLASSIC 1999

(2. Oktober 1999, 11.00 Uhr, Platz vor dem Hilmteichschlüssel)

Unaufhaltsam rückt es näher - jenes ehrgeizige Turnier der Superlative, für das sich ein offenbar wenig begriffssicherer Mitarbeiter von DattiSports den beinahe nichtssagenden Namen "The Schöckel Classic" hat einfallen lassen. Doch wie im richtigen Leben ist bisweilen der Defekt liebenswürdig, das Unzulängliche charmant. Und wo, wenn nicht hier, in unserem possierlichen soziopathischen Forum, soll beidem Platz gewährt sein, dem Zurückgebliebenen und dem Hervorstechenden, dem Verlieren und dem Siegen?

Verlierer und Sieger wird er gleichermaßen sehen, dieser eigenartige Duathlon, dessen gleichsam abwegige Idee hier schon als bekannt vorausgesetzt werden kann. Und stärker denn je zieht er heute das Publikum, mehr aber noch die einschlägig tätigen Verkehrskreise in seinen Bann. Die Zahl der Teilnahmelustigen ist schon jetzt Legion. Hier sei nur ein repräsentativer Auszug aus der Evidenzliste von Teilnahmezusagen oder immerhin solchen Zusagen gleich zu haltenden Äusserungen (Naja, ich weiß net!?!") abgedruckt (in alphabetical order):

1. Abwa Sari, der luzide Athlet aus dem arabischen Kultur- und Sprachraum
2. Astner Bernhard, Erstbesteiger des Großvenedigers mit einem Verrückten (n.n.) im Schlepptau
3. Buchbauer Peter ("Der Grof"), einziger Teilnehmer mit Kulturstrick
4. Fabiani Georg, ein Amateur des Haxelns
5. Fröhlich Richard, altgedienter DattiFreak, eben noch Zuschauer, heute schon Teilnehmer
6. Fröhlich Vinzenz, noch nicht im DHF-Ranking vertreten, fährt mit wild card
7. Griss Peter, der nach Angaben seiner Schwestern der "sportlichste Bursch" weit und breit sei
8. Heyek Hans, der offenbar die Liste seiner Radunfälle erweitern will
9. Köppel Ernst, Sportwissenschaftler
10. Köppel Christian, der Mann mit Ruhepuls 29, möchte erstmals Puls 50 überschreiten
11. Krause Robert ("Doc Berti"), der von einer Dienstreise nach USA extrig eingeflogen wird
12. Mori Gerald ("Don Geraldo"), noch Sieger, bald schon Verlierer
13. Pawlitschko Rudolf ("Rudi P."), von Special Olympics abgeordnet
14. Schwab Egon ("Egi-Baby"), der "Gott von Ebersdorf"
15. Simbürger Horst, noch nicht im DHF-Ranking vertreten, fährt mit wild card
16. Strauss Clemens, einziger lebender Mensch, der den Dattinger schon einmal gesehen haben will
17. Tauber Michael, noch nicht im DHF-Ranking vertreten, fährt mit wild card
18. Uitz Josef, noch nicht im DHF-Ranking vertreten, fährt mit wild card

Wofern sich in dieser Liste ein Starter nicht wiederfindet, möge er den Lapsus verzeihen und seine Aufnahme in die Evidenz monieren. Wer von den genannten Personen gleichwohl im letzten

Moment den Schwanz einzieht - etwa weil er doch lieber zuhause bei der Mutti die Anleitung zu seinem neuen Salzstreuer studieren wolle - ist gebeten, seine Absage in kurzen Worten zu deponieren.

Und noch läuft die Anmeldefrist!

Völlig klar ist naturgemäß das hehre Ziel des Bewerbs: die magische 1:15-Marke! Hier handelt es sich um eine Zäsur von nachgerade übermenschlichem Maß. Gefragt ist, mit anderen Worten, eine Leistung, die diesem Millennium den glanzvollen Abschluss verleiht. Denn was wird überdauern: Shakespeares Dramen? Wohl kaum! Der Mondflug? Ja, vielleicht. Das Schöckel Classic? Gewiß! - Begnadigt..äh..Begnadet der, dem es vergönnt ist, diese Schallmauer zu durchbrechen und binnen weniger als 75 Minuten die Terrasse des Stubenberghauses zu erreichen. Fakt ist: Es ist zu schaffen.

Freilich kann gar nicht oft genug wiederholt werden, dass solche übermäßige körperliche Befähigung und willentliche Bereitschaft keineswegs Zugangsvoraussetzung zu dem Bewerb sind. Nicht weniger kann auch schlichte körperliche Ertüchtigung Movens zur Teilnahme sein. Also bitte: Nur keine Zurückhaltung!

Fix beantwortet ist nunmehr auch eine Frage, die das offizielle Reglement bislang bewußt offen gelassen hatte: Das Rennen wird Kopf-an-Kopf gefahren. Ausnutzung des Windschattens anderer Teilnehmer ist zulässig.

Als "incentive" werden für die "Stockerplätze" erstmals Sachpreise im Millionenwert vergeben (Tacitus würde sagen: Credat Iudaeus Appella!).

In diesem Sinne sehen wir von DattiSports mit Spannung dem großen Termin entgegen. Für Anfragen und weitere Anmeldung stehen wir unter der im Ingress genannten Adresse jederzeit und gerne zur Verfügung.

Nicht minder willkommen ist naturgemäß Publikum. Wir von DattiSports sind dessen sicher: Keinen Anwesenden wird die unergründliche Magie dieses Bewerbs kalt lassen. Niemand vermochte sich noch der bestrickenden Wirkung dieses Fanals wahrhaft körperlichen Raubbaus mit lebensverkürzender Wirkung entziehen.

Ich empfehle mich

mit den besten Grüßen und Handküssen an die Damen

Kurt Dattinger, Impresario der Gigantomanie